Diskothek: Boulez mit Technobeat, Mozart im Club

Montag, 24. Oktober 2016, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur
Samstag, 28. Oktober 2016, 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

Gäste im Studio: Francesco Tristano und Etienne Abelin

Gastgeberin: Annelis Berger

Das Resultat

Wer macht das intelligenteste Recomposing von den fünf Beispielen? Der finnische Produzent, Audiokünstler und Musiker Jimi Tenor mit seiner neuen Sichtweise auf das geniale Stück «Répons» von Pierre Boulez (Aufnahme 5). Er legt einen fast banalen Beat darunter, den die beiden Gäste als ironisch bezeichnen, und macht dann neue Klangräume auf, indem er das ganze Stück selber sampelt, aber auch neue Spuren dazufügt, die er selber mit verschiedenen Synthesizern aufgenommen hat, ausserdem mit Instrumenten, die er beifügt, z.B. einem Theremin.

Auch sehr gefallen hat das Satie-Album der Cembalistin Tamar Halperin, die eine der Gymnopédies mit verschiedenen Tasteninstrumenten neu einspielt (z.B. einer Hammondorgel) und sehr diskret elektronisch remastered (Aufnahme 4).

Ebenfalls kommt Max Richters populäre Neuinterpretation der Jahreszeiten von Vivaldi gut an: Er macht kein Sampling am Computer, sondern schreibt die Partitur für das Orchester neu, lässt es neu einspielen und fügt ebenfalls Elektronik hinzu.